

Nürnberger Statistik aktuell

11. November 1988



Ein Informationsdienst des Amtes für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

Erste Volkszählungsergebnisse für Nürnberg

Etwas mehr Einwohner als nach der Fortschreibung

Nürnberg hatte am 25.05.1987, dem Stichtag der Volkszählung, 470 943 Einwohner, das sind um 3 878 (0,8 %) mehr als nach der amtlichen Bevölkerungsfortschreibung. Gegenüber der Volkszählung am 27.05.1970, bei der Nürnberg noch 504 140 Einwohner zählte, hat die Stadt 6,6 % Einwohner verloren.

Die Bevölkerungsveränderung wird in Bayern seit dem 01.04.1984 nach dem Hauptwohnungsbegriff des neuen Melderechts erfaßt. Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören alle Personen mit nur einer Wohnung im Inland und Personen mit mehreren Wohnungen, die in Nürnberg ihre Hauptwohnung haben. Die Umstellung von der bis 31.03.1984 fortgeschriebenen "Wohnbevölkerung" auf die "Hauptwohnungsbevölkerung" und die 1983 voraus-

gegangene Änderung des Melderechts hatten Veränderungen in der Zurechnung der Einwohner zur Folge, die von Stadt zu Stadt unterschiedlich zu Buche schlagen. Dies muß beim Vergleich zur Volkszählung 1970 und zum Ergebnis der Bevölkerungsfortschreibung für Nürnberg wie auch im überörtlichen Vergleich bedacht werden. Auch bei früheren Zählungen hat es Abweichungen zur vorausgegangenen Fortschreibung gegeben. Nürnberg (vor der Gebietsreform) "verlor" durch die Volkszählung 1970 beispielsweise 6 820 Einwohner.

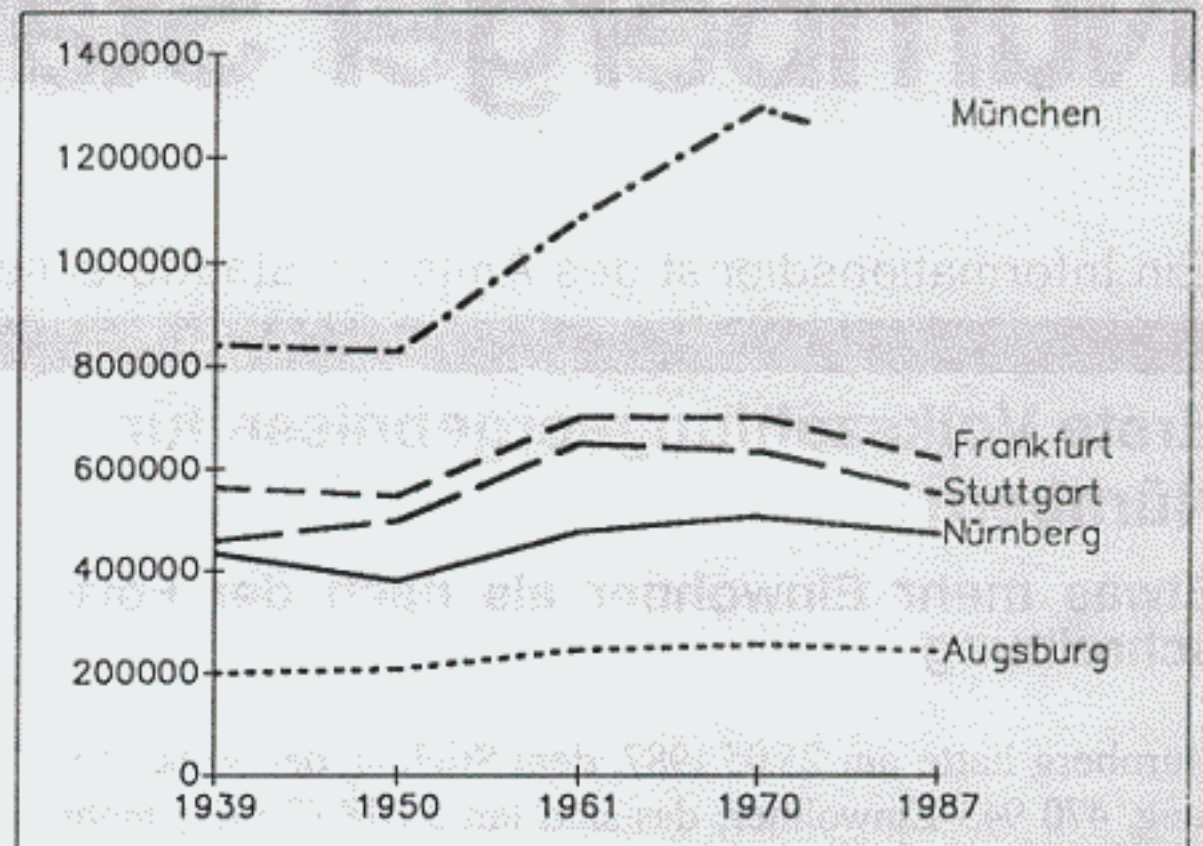
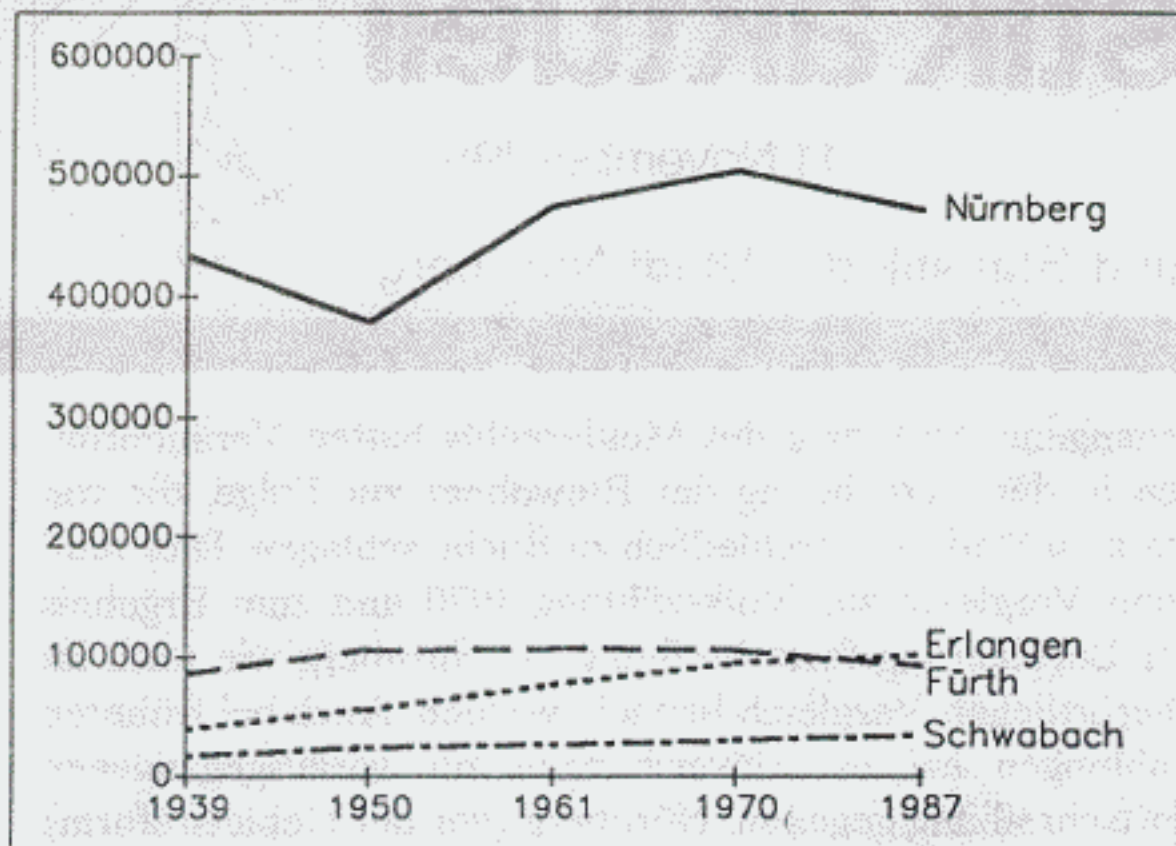
Faßt man alle Einwohner zusammen, die in Nürnberg überhaupt eine Wohnung haben, ohne Rücksicht darauf, ob es sich dabei um die alleinige Wohnung, die Haupt- oder Nebenwohnung handelt, so erhält man die "Wohnberechtigte Bevölkerung". Am 25.05.1987 betrug diese Zahl 483 700, bei der Volkszählung 1970 waren es 514 322.

Wenn auch die Ergebnisse für Oberbayern und einige Bundesländer erst in einigen Wochen vorliegen, so lassen sich doch schon erste Vergleiche anstellen:

	Bevölkerung am			Veränderung zur			
	25.05.87 (Volkszählung)	Fort- schreibg. 24.05.87	27.05.70 (Volkszählung)	Fortschreibg. Sp. 1 - 2		Volkszähl. 70 Sp. 1 - 3	
				Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7
Bayern insges.		11 035 111	10 479 386				
davon Regierungsbezirk							
- Oberbayern		3 743 919	3 324 104				
- Niederbayern	1 027 374	1 018 542	977 166	+ 8 832	+ 0,9	+50 208	+ 5,1
- Oberpfalz	969 868	962 781	963 833	+ 7 087	+ 0,7	+ 6 035	+ 0,6
- Oberfranken	1 036 576	1 036 076	1 079 131	+ 500	+ 0,0	-42 555	- 3,9
- Mittelfranken	1 521 484	1 522 562	1 486 389	- 1 078	- 0,1	+35 095	+ 2,4
- Unterfranken	1 202 711	1 201 701	1 181 309	+ 1 010	+ 0,1	+21 402	+ 1,8
- Schwaben	1 546 504	1 549 530	1 467 454	- 3 026	- 0,2	+79 050	+ 5,4
Industrieregion Mittelfranken insgesamt	1 154 815	1 161 010	1 115 153	- 6 195	- 0,5	+39 662	+ 3,6
kreisfreie Städte							
- Nürnberg	470 943	467 065	504 140	+ 3 878	+ 0,8	-33 197	- 6,6
- Fürth	97 480	98 653	105 322	- 1 173	- 1,2	- 7 842	- 7,4
- Erlangen	99 808	100 182	94 963	- 374	- 0,4	+ 4 845	+ 5,1
- Schwabach	33 539	35 565	30 790	- 2 026	- 5,7	+ 2 749	+ 8,9
Landkreise							
- Erlangen- Höchstädt	106 113	107 642	79 752	- 1 529	- 1,4	+26 361	+33,1
- Fürth	93 861	94 304	75 261	- 443	- 0,5	+18 600	+24,7
- Nürnberger Land	149 127	150 017	136 275	- 890	- 0,6	+12 852	+ 9,4
- Roth	103 944	107 582	88 650	- 3 638	- 3,4	+15 294	+17,3
andere Großstädte Bayerns							
- Augsburg	242 819	245 545	254 233	- 2 726	- 1,1	-11 414	- 4,5
- Würzburg	123 378	127 204	128 547	- 3 826	- 3,0	- 5 169	- 4,0
- Regensburg	118 639	123 638	133 066	- 4 999	- 4,0	-14 427	-10,8
ausgewählte Großstädte anderer Bundesländer							
- Frankfurt/Main	618 266	592 411*)	699 421	+25 855	+ 4,2	-81 155	-11,6
- Stuttgart	551 904	567 343	633 158	-15 439	- 2,7	-81 254	-12,8
- Kiel	237 897	243 458	271 719	- 5 561	- 2,3	-33 822	-12,4
- Saarbrücken	188 161	184 317	212 828	+ 3 844	+ 2,1	-24 667	-11,6

*) Fortschreibung 31.12.1986

Bevölkerung bei den Volkszählungen 1939-1987



Erste Ergebnisse liegen auch für einige wichtige Untergliederungen der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung vor. Da die Fortschreibung der Ausländerzahl mit besonderen Unsicherheiten behaftet ist, wurde hier das Volkszählungsergebnis mit Spannung erwartet.

Stadt	A u s l ä n d e r		
	25.05.1987 (Volkszählung)	Fortschreibung 31.12.1986	27.05.1970 (Volkszählung)
Nürnberg	53 537	55 349	31 043
Fürth	10 425	13 138	7 501
Erlangen	8 989	9 763	5 834
Schwabach	1 910	2 705	1 462
Augsburg	28 675	31 074	15 122
Regensburg	5 677	6 553	3 548
Würzburg	5 039	7 034	2 370

Angesichts wieder wachsender Warteschlangen beim Wohnungsamt ist die mit der Volkszählung ermittelte Wohnungszahl von großem Interesse. Die Fortschreibung baute hier auf der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.10.1968 auf. Nach fast 20 Jahren war die Inventur auf diesem Gebiet besonders dringlich. Den vielen Wohnungsabgängen (z. B. durch Zusammenlegung, Aufgabe von Einliegerwohnungen, Nutzungsänderungen), die nicht über die Bautätigkeitsstatistik für die Fortschreibung erfaßt werden, stehen zwar Wohnungsteilungen (z. B. bei Vermietung an Ausländer, Wohngemeinschaften usw.) gegenüber; in welchem Maß hierdurch ein Ausgleich des Fortschreibungsfehlers erfolgte, war jedoch unbekannt. Im Ergebnis ergibt sich folgendes Bild:

Gebiet	W o h n u n g e n		
	am 25.05.87 (Volkszählung)	Fortschreibung 31.12.86	Differenz (Sp 1-2) in %
Industrieregion Mfr. davon kreisfreie Städte	522 202	544 374	-4.1
- Nürnberg	234 368	240 420	-2.5
- Fürth	48 579	50 773	-4.3
- Erlangen	47 883	45 982	+4.1
- Schwabach	14 870	16 140	-7.9
Landkreise			
- Erlangen-Höchst.	39 154	42 795	-8.5
- Fürth	39 272	41 936	-6.4
- Nürnberger Land	59 992	64 092	-6.4
- Roth	38 084	42 236	-9.8

Bei der Beschäftigtenzahl gab es für die Stadt - im Gegensatz zu Bevölkerung und Wohnungen - seit der Volkszählung vor 17 Jahren keinerlei Fortschreibung. Die "sozialversicherungspflichtig Beschäftigten" der Arbeitsmarktstatistik waren hier nur ein unvollkommener Ersatz, da u. a. sowohl die Beamten als auch die Selbständigen fehlten. Im Vergleich zur Arbeitsstättenzählung 1970 belegt die Zählung 1987 den Strukturwandel der Wirtschaft: Während die Beschäftigtenzahlen im Verarbeitenden Gewerbe deutlich zurückgingen sind sie im Dienstleistungsbereich (Kreditinstitute, Versicherungen, private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbscharakter, Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen) stark gewachsen. Zugleich bestätigt die Zählung die räumlichen Dezentralisierungstendenzen, vor denen die zentrumsnahen Landkreise besonders profitieren.

Gebiet	Beschäftigte		Zu- bzw. Abnahme in %
	am 25.05.87	am 27.05.70	
Regierungsbezirk			
-Niederbayern	405 460	298 494	+35.8
-Oberpfalz	393 961	321 417	+22.6
-Oberfranken	462 792	430 157	+7.6
-Mittelfranken	753 238	658 605	+14.4
-Unterfranken	514 122	416 349	+23.5
-Schwaben	676 563	563 553	+20.1
Industrieregion Mittelfranken davon krsfr. Städte	611 964	544 330	+12.4
-Nürnberg	325 971	320 638	+1.7
-Fürth	54 802	51 198	+7.0
-Erlangen	77 290	51 387	+50.4
-Schwabach	15 946	13 015	+22.5
Landkreise			
-Erlangen-Höchst.	31 653	23 132	+36.8
-Fürth	22 562	17 329	+30.2
-Nürnberger Land	53 455	45 008	+18.8
-Roth	30 285	22 623	+33.9
Stadt Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen*)			
-Land-/Forstw./Fischerei	500	646	-23
-Energie/Wasser/Bergbau	2 900	2 849	+3
-Verarbeitendes Gewerbe	97 700	140 672	-31
-Baugewerbe	19 000	26 698	-29
-Handel	50 300	53 163	-5
-Verkehr/Nachrichtenüm.	31 700	28 455	+11
-Kreditinst./Versich.	14 600	11 517	+27
-Private Dienstleistungen	66 600	26 865	+148
-Organisationen ohne Erwerbszweck	8 500	4 135	+106
-Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	34 100	25 636	+33

*) vorläufige Zahlen; Umsetzung der Systematik 1970 auf 1987 ist noch nicht erfolgt.